

Im Sinne der sportlichen Betätigung und der Erholung

## Martina Roost übernimmt die «Badi» Diessenhofen

Auf die neue Saison hin wird die Badeanlage Rodenbrunnen in Diessenhofen TG von Martina Roost geführt.

Die neue Bademeisterin tritt ihr Amt mit klaren Vorstellungen an, einerseits die Anlage im Sinne der sportlichen Betätigung und der Erholung zu führen und andererseits als ausgebildete Gastrofachfrau, die Auswahl der in Diessenhofen immer weniger werdenden Gastwirtschaftsbetriebe von Frühjahr bis Herbst an einem attraktiven Platz zu erweitern.

### Hoffen auf einen schönen Sommer 2018

Martina Roost ist in Diessenhofen nicht unbekannt. Hat sie doch von 2007 bis 2010 das Restaurant Rheinhalde geführt. Ihr Weg führte sie über Basadingen (Restaurant Schwanen), Wagenhausen (Restaurant Sternen), Nussbaumen (Restaurant Löwen) zurück nach Diessenhofen, wo sie seit einem guten Jahr mit ihrem Lebenspartner wieder wohnhaft ist. Martina Roost hat sich bereits

während der letzten Badesaison intensiv mit einer möglichen Führung der «Badi» beschäftigt und auch mit ihrer Vorgängerin Gespräche geführt. Als Wirtin ist sie sich gewöhnt, einen saisonalen Betrieb während sieben Tagen pro Woche zu führen und auf die Bedürfnisse der Gäste einzugehen. Dabei ist sie sich bewusst, nebst dem gastronomischen Betrieb auch organisatorische und infrastrukturelle Arbeiten um den Badebetrieb herum übernehmen oder delegieren zu müssen.

Ein erster schöner Sommer soll hoffentlich dazu beitragen, dass die neue Bademeisterin ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen möglichst erfolgreich umsetzen und sie den Badegästen angenehme Aufenthalte in der Badeanlage Rodenbrunnen ermöglichen kann. (-sgdh-)

[www.diessenhofen.ch](http://www.diessenhofen.ch)



Noch in «winterlicher Ausstattung» begrüsst der Diessenhofener Stadtpräsident Markus Birk (rechts) die neue Bademeisterin Martina Roost (links) vor den Bauten der Badeanlage Rodenbrunnen.

Bild: Stadt Diessenhofen/zVg.

## IHR PLANER FÜR BÄDERTECHNIK

Badewasseraufbereitung  
Gebäudetechnik HLKS  
Elektrotechnik  
Bautechnik

[www.hunziker-betatech.ch](http://www.hunziker-betatech.ch)

**HUNZIKER**BETATECH

WASSER  
BAU  
UMWELT



«Internationales Meeting Uster (IMU)» im Hallenbad Uster ZH

## Schwimmstars besuchten Schulschwimmen

Primarschulkinder von Uster erlebten die beiden Schwimmstars Svenja Stoffel und Sasha Touretski live in Aktion am Event «IMU-Star in der Schule». Organisiert vom Geschäftsfeld Sport der Stadt Uster ZH hat dieser Anlass zum ersten Mal stattgefunden – und ist bei allen Beteiligten gut angekommen.

Am Wochenende vom 3./4. Februar 2018 fand im Hallenbad Uster ZH der Wettkampf «Internationales Meeting Uster (IMU)» statt. Das Hallenbad war deshalb an diesen beiden Tagen den ganzen Tag geschlossen.

Die beiden Athletinnen gingen an diesem Wettkampf als Favoritinnen an den Start und freuten sich über die vielen Zuschauer und Fans.

[www.uster.ch](http://www.uster.ch)

### Kopf-an-Kopf-Rennen

Im Rahmen der Eventreihe «Stars in der Schule» besuchten Svenja Stoffel und Sasha Touretski vom Schwimmclub Uster Wallisellen an zwei Tagen das Schulschwimmen der Primarschule Uster. Die beiden Schwimmerinnen führten verschiedene Schwimmstile vor; besonders das Delfinschwimmen beeindruckte die Primarschüler/-innen. Die Schülerinnen und Schüler aus der 2. und 3. Primarstufe konnten danach gleich selber ausprobieren, wie gut sie im Vergleich zu den Schwimmerinnen abschnitten. Unter dem Jubel der Kinder lieferten sich die beiden Schwimmstars anschliessend ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wer als Erste auf den Buzzer (Zeitmessknopf) drückt.

### Erste IMU-Durchführung

Die Kinder hatten sich bereits im Vorfeld einige Fragen ausgedacht, die Svenja Stoffel und Sasha Touretski mit Freude beantworteten. Um gleich im Hallenbad Autogrammkarten zu verteilen, war es zu nass. Diese haben die Kinder dann im trockenen Schulzimmer als Erinnerung erhalten. Die erste Durchführung von «IMU-Stars in der Schule» ist bei den Schülern wie auch bei den Schwimmstars Svenja Stoffel und Sasha Touretski sehr gut angekommen.



Im Rahmen der Eventreihe «Stars in der Schule» besuchten die Schwimmstars Svenja Stoffel und Sasha Touretski vom Schwimmclub Uster Wallisellen an zwei Tagen das Schulschwimmen der Primarschule Uster ZH. Bild: Stadt Uster ZH/ZVg.

### Was die Schulkinder wissen wollten...

- «Was für Disziplinen schwimmst Du? Können wir das auch lernen?»
- «Wie viele Schwimlabzeichen oder Pokale hast Du schon?»
- «Was für einen Traum möchtest Du Dir verwirklichen?»
- «Hast Du schon in vielen verschiedenen Ländern Wettkämpfe gemacht?»
- «Wie weit schwimmst Du in einer Minute?»

### Zitate der Schwimmstars Svenja Stoffel und Sasha Touretski

- «Es hat sehr viel Spass gemacht, den Kindern einiges vorzuzeigen.»
- «Die Kinder haben sehr viele lustige aber auch spannende Fragen gestellt. Sie haben sich sehr für uns und das Schwimmen interessiert.»
- «Die Glückwünsche der Kinder motivierten uns noch zusätzlich, am Schwimm-Wochenende beim IMU 2018 schnell zu schwimmen.»
- «Wir hoffen, dass wir die Lust bei den Kindern wecken konnten, auch neben dem Schulschwimmen ins Hallenbad zu gehen.»

Über 40 neue Aussteller präsentieren sich erstmalig an der Stuttgarter Bädermesse

# «interbad» schärft Profil als technische Plattform der Branche

Mitte März 2018 waren bereits über 80 Prozent der Messe-Fläche fest belegt: Auf der internationalen Fachmesse interbad 2018 vom 23. bis 26. Oktober 2018 in Stuttgart (D) ist der Blick erneut nach vorne gerichtet. Das stimmige Konzept aus Ausstellung, Kongress und vielseitigem Rahmenprogramm überzeugt die Unternehmen, ihre Produktneuheiten, praxisnahen Lösungen und Innovationen auf der Bädermesse interbad 2018 vorzustellen.

«Wir rechnen wieder mit mehr als 400 Ausstellern. Bis Mitte März 2018 waren bereits über 80 Prozent der 35 000 Quadratmeter Fläche fest gebucht, und wir stellen seitens der Aussteller wieder ein reges Interesse aus dem Ausland fest», sagt Ulrich Kromer von Baerle, Geschäftsführer der Messe Stuttgart.

## Digitalisierung im Badewesen

Ein Kernpfeiler im Veranstaltungskonzept der «interbad», internationale Fachmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa, ist der von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V. (DGfdB) veranstaltete Kongress für das Badewesen. Thematisch gegliederte Fachtagungen und Sonderveranstaltungen vermitteln wertvolles Know-how für Betreiber kommunaler Schwimmbäder, Inhaber privat geführter Bäder oder Hotelmanager. Schwerpunktthema des Kongresses ist die Bedeutung der digitalen Transformation für Bäderbau und Betrieb. Ausserdem präsentiert sich die im Jahr 2017 gegründete Bäderallianz. Zu ihr haben sich unterschiedliche Fachverbände zusammengeschlossen, um sich gemeinsam mit ihren Partnern für die Bestandssicherung und Weiterentwicklung der deutschen Bäderlandschaft

einzusetzen. «Durch eine Transparenz an verlässlichen Informationen sollen alle Verantwortlichen den gesellschaftlichen Wert der öffentlichen Bäder erkennen und wertschätzen lernen», erläutert Dr. Christian Ochsenbauer, Geschäftsführer der DGfdB.

## Saunabaden im Spannungsfeld: Erholung und Erlebnis

Neueste Umfragen des Deutschen Sauna-Bundes e.V. aus dem Jahr 2017 bestätigen: Saunabaden ist bei den Deutschen als gesundheitsorientierte Freizeitgestaltung weiterhin beliebt. 42 Prozent der erwachsenen Bevölkerung nutzt solche Angebote regelmässig. Dabei spielt neben der Gesundheitsförderung auch der Event-Charakter eine Rolle. «Erholung und Entspannung ist für die ältere Zielgruppe besonders wichtig. Der Aufguss-Event-Charakter ist eher für die junge und mittlere Zielgruppe interessant. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels unserer Gesellschaft müssen die Saunabetreiber dieser Entwicklung in Zukunft Rechnungen tragen», sagt Rolf-A. Pieper, Geschäftsführer des Deutschen Sauna-Bundes. In der Fachtagung «Sauna» beleuchtet der Deutsche Sauna-Bund gemeinsam mit der DGfdB wichtige



Bis Mitte März waren bereits 80 Prozent der Messe-Fläche der interbad 2018 belegt. Bilder: Messe Stuttgart





Aspekte beim Bau und Betrieb von Saunabädern. In diesem Jahr stehen neben betriebswirtschaftlichen Fragen im Spannungsfeld von Erholung und Erlebnis vor allem Innovationen im Bereich Design, Technik und Sicherheit im Fokus.

#### Sonderschau «creating atmospheres»

Darüber hinaus wird es mit der Sonderschau «creating atmospheres» wieder ein erstklassiges Angebot für Hoteliers, Architekten, Planer und private Bauherren geben. Die Sonderschau wurde in Zusammenarbeit mit den grossen Schwimmbadfachhändlern Süddeutschlands und dem Garten- und Landschaftsbauer Michael Kupka entwickelt. Sie präsentiert eine Landschaft mit Sauna, Pool und Gartenanlage, die unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten für Hotels und private Immobilien aufzeigt.

#### Plattform für frische Ideen

Ein weiterer Ausstellungsbereich wird die «Innovation Area» sein, auf der die «interbad»-Aussteller ihre jüngsten Produktentwicklungen vorstellen. Die Messe Stuttgart verleiht gemeinsam mit der DGfDB in diesem Jahr bereits zum dritten Mal den «interbad Innovation Award». «Der Preis soll die hohe Innovationskraft einer Branche herausstellen, deren ganzes Potenzial auf der «interbad» erlebbar wird», erklärt Ulrich Kromer von Baerle, Geschäftsführer der Messe Stuttgart:

«Die Besucher küren als Jury ihren Favoriten hinsichtlich Innovationsgrad, Bedeutung und Anwendbarkeit für die Praxis, Verbesserung der Umwelt- und Energiesituation, Design sowie Funktionalität.» Die Abstimmung ist sowohl im Vorfeld über eine eigens eingerichtete Online-Plattform möglich als auch vor Ort an digitalen Voting-Terminals.

Mit dem im Jahr 2010 von der DGfDB ins Leben gerufenen «Public Value Award für das öffentliche Bad» werden auf der Messe interbad 2018 wieder öffentliche Bäder ausgezeichnet, die durch eine optimale gesellschaftliche Wertschöpfung überzeugen.

Die «interbad», internationale Fachmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa, bietet mit ihrer stimmigen Kombination aus Ausstellung, Kongress und umfangreichem Rahmenprogramm den idealen Rahmen zum fachlichen Austausch, Netzwerken und Erleben – von technischen Entwicklungen bis zu innovativen Trends für Pool, Sauna und Wellness.

Die «interbad» 2018 findet vom 23. bis 26. Oktober 2018 auf dem Messegelände der Messe Stuttgart (D) statt.

[www.interbad.de](http://www.interbad.de)

# rheno

## Professionelle Wasseraufbereitung

Die sicherste  
**Wasserdesinfektion  
und Abbau von Mikro-  
verunreinigungen**

mit Ozon

Rheno – Der Schweizer Partner  
mit viel Erfahrung und der besten  
after-sales Unterstützung



Produktionsleistung 2 g bis 30 kg O<sub>3</sub>/h

Ozonproduktion aus Luft  
oder Sauerstoff im  
Vakuum- oder Druckverfahren  
zur Behandlung von

## Bade-, Trink-, Industrie- und Abwasser

Rheno Umwelttechnik AG  
CH-8952 Schlieren  
Tel. 043 444 86 00



[www.rheno.ch](http://www.rheno.ch)

ISO 9001

Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS)

## IAKS Deutschland gründet Arbeitskreis Bäder

Am 23./24. Januar 2018 tagte der Arbeitskreis Bäder der IAKS Deutschland (Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen) in Herne (D) zu seiner Gründungssitzung. Bereits auf der Mitgliederversammlung im Rahmen der Fachmesse fsb 2017 verabredeten sich die Gründungsmitglieder dazu.

Der geschäftsführende Vorstand unter der neuen Führung von Prof. Dr. Robin Kähler legitimierte im Januar 2018 die Gründung unter der Leitung des Ressortleiters Bäder, Dr. Christian Kuhn. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Marc Riemann, Marie Gudorf, Andreas Ebert, Carola Geupel, Dr. Christian Kuhn, Julian Liebert und Paul Gerrits.

### Wo der Branchenschuh drückt...

Interdisziplinär aus Planung, Bau und Betrieb besetzt, wurde diskutiert, wo der Branchenschuh drückt, was die IAKS leisten sollte, aber auch, was jeder einbringen wird. Bis zum IAKS-Bädersemi-

nar am 6. September 2018 in Leinefelde-Worbis (D) werden erste Ergebnisse erarbeitet.

### Kontakt:

Internationale Vereinigung  
Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS)  
Eupener Str. 70 | D-50933 Köln  
Tel. +49 (0)221 16 80 23 0  
Fax +49 (0)221 16 80 23 23

E-Mail: [info@iaks.org](mailto:info@iaks.org)

Quelle: IAKS-Newsletter 2/2018

[www.iaks.org](http://www.iaks.org)

Neues IAKS-Mitglied

## HSR Hochschule für Technik Rapperswil SG

Die HSR Hochschule für Technik Rapperswil SG – Institut für Umwelt- und Verfahrenstechnik (UMTEC) – ist neues Schweizer Mitglied der IAKS (Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen) mit Sitz in Köln (D).

Die Kernkompetenzen des Instituts für Umwelt- und Verfahrenstechnik (UMTEC) der HSR Hochschule für Technik Rapperswil SG liegen in den Bereichen Wasser- und Abfallbehandlung.

### Im Dienste der Umwelt

Das Forschungs-Team der HSR untersucht das Entwässerungsverhalten, entwickelt Entsorgungsverfahren und beurteilt Umweltauswirkungen. Die Laborräume sind mit modernen Geräten für Prozessstudien eingerichtet; für Geländearbeiten stehen Einrichtungen zur Probenahme und Überwachung zur Verfügung.

### Kontakt:

HSR Hochschule für Technik Rapperswil SG  
Institut für Umwelt- und  
Verfahrenstechnik (UMTEC)  
Prof. Dr. Michael Burkhardt, Leiter UMTEC  
Oberseestrasse 10 | 8640 Rapperswil  
Tel. 055 222 48 70  
E-Mail: [michael.burkhardt@hsr.ch](mailto:michael.burkhardt@hsr.ch)  
[www.umtec.ch](http://www.umtec.ch)

Quelle: IAKS-Newsletter 3/2018

[www.iaks.org](http://www.iaks.org)

Lesen Sie mehr über die SVG auf [www.svg-umwelt.ch](http://www.svg-umwelt.ch)



**Wassertechnik für Schwimmbäder**

**bafilco**  
*Ihr Wasser, unser Element.*



**Die perfekte Lösung. «Eliminator II», der Saugfilter von bafilco.**

bafilco ag | Dättnauerstrasse 19 | Postfach | CH-8406 Winterthur  
T 052 269 26 26 | F 052 269 26 20 | info@bafilco.ch | www.bafilco.ch



**SWISS  
BAD 2018**  
Bädertagung und Fachausstellung

14. / 15. November 2018  
Im Hotel Mövenpick Regensdorf ZH



Informationen und Anmeldung  
zur Swiss Bad 2018 unter  
[www.swissbad-regensdorf.ch](http://www.swissbad-regensdorf.ch)

Leicht verkürzte Badesaison 2018 wegen Verzögerungen beim Umbau

## Strandbad-Sanierung Thun (2. Etappe)

Die Detailplanung der Strandbad-Sanierung in Thun BE hat gezeigt, dass die vorgesehene Zeit zwischen Mitte September 2018 und Anfang Mai 2019 nicht ausreicht für die zweite Etappe. Die kommende Bade-Saison dauert deshalb zwei Wochen weniger lang als gewohnt: vom 5. Mai bis zum 2. September 2018.

Die Gesamtsanierung des Strandbades Thun wird auf drei Etappen verteilt ausgeführt, wobei die zweite Etappe im Winterhalbjahr 2018/2019 mit einem Bauvolumen von über 10 Millionen Franken die umfangreichste ist.

Nachdem der «Strämu» (Strandbad Thun) im letzten Jahr sogar länger offen war als üblich, hat sich bei der Detailplanung der zweiten Sanierungsetappe herausgestellt, dass die vorgesehene Zeit zwischen Mitte September 2018 bis Anfang Mai 2019 nicht ausreicht. Anders als geplant, schliesst das Bad deshalb Ende der kommenden Saison zwei Wochen früher als gewohnt, am 2. September 2018.

### Kälte verhindert gewisse Arbeiten

Für die Schweissarbeiten an den Becken und Leitungen des Strandbades Thun muss die Temperatur mindestens 5°C betragen. Aufgrund des Bauablaufs können diese temperaturkritischen Arbeiten erst nach den Abbruch- und Aushubarbeiten sowie nach diversen Baumeisterarbeiten gestartet werden. Nur durch einen früheren Start im Herbst 2018 kann dieses Vorhaben bis Weihnachten 2018 realisiert werden. In den kälteren Monaten Januar und Februar 2019 werden dann die restlichen Arbeiten erledigt. Für das abschliessende Verschweissen der Beckenbodenbleche sind wieder wärmere Temperaturen erforderlich, weshalb diese Arbeiten im Frühling 2019 geplant sind.

### Bewilligungen werden aktualisiert

Die Stadt Thun bittet alle Badegäste und Wassersportvereine, die im September 2018 Aktivitäten im Strandbad Thun geplant haben, um Ver-

ständnis. Bereits erteilte Bewilligungen müssen in den nächsten Tagen aktualisiert werden. Die Betroffenen wurden persönlich informiert. Zudem prüft die Stadt Thun, ob bis zu den Herbstferien 2018 ein Zugang zum See sowie zur südlichen Rasenfläche inkl. Spielplatz und Beachvolleyball-Felder möglich ist.

[www.thun.ch](http://www.thun.ch)

### Bauarbeiten 2. Etappe

Folgende Arbeiten sind in der zweiten Sanierungsetappe im Strandbad Thun BE vorgesehen:

- alle Schwimmbecken komplett sanieren und mit Chromstahl auskleiden, wobei das 50-m-Becken auf 10 Bahnen erweitert und das Nichtschwimmerbecken neu platziert wird
- Bädertechnik (Wasseraufbereitung) komplett neu
- Anbau und Umbau Techniktrakt mit neuen Toiletten beim 50-m-Becken und neuen Garderobenräumlichkeiten für die Badmeister
- Abbruch Zentraltrakt und Erneuerung Umgebung Bäderlandschaft inkl. Holzdecks und Erneuerung Kanalwand
- neue Breitstrutschbahn mit Fundament
- Abbruch Bootshaus/Garage im Eingangsbereich und Neugestaltung Eingangs- und Kassenbereich

[www.thun.ch](http://www.thun.ch)

# Heute ein Leser –





Legionellose (Legionärskrankheit)

## Legionellenschutz ist eine grosse Herausforderung

Die Legionellose ist eine Erkrankung der Atemwege, verursacht durch Bakterien, die sich natürlicherweise im Wasser befinden. Die Infektion erfolgt durch das Einatmen von kontaminierten Tröpfchen. Massnahmen zielen auf die Verminderung dieser Bakterien ab.

Legionellenschutz ist ein riesiges Thema und eine grosse Herausforderung unserer Zeit und für die Fachfirmen der Gebäudetechnik-Branchen. Legionellen mehren sich in stehendem, warmem Wasser. In der Schweiz registrierte das Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Jahre 2017 rund 490 Fälle der Legionellose, der sogenannten Legionärskrankheit – 35 Prozent mehr als 2016!

### Erreger und Übertragung

Die Legionellose, auch als Legionärskrankheit bezeichnet, ist eine schwere Lungenentzündung, die durch bestimmte Bakterien der Gattung Legionella ausgelöst wird. Die Erreger kommen natürlicherweise in fast allen wässrigen und feuchten Umgebungen vor und können sich besonders gut in Wassersystemen vermehren, in denen das Wasser nicht konstant erneuert wird – also in stehendem Wasser – und wo sich die Temperatur zwischen 25°C und 45°C bewegt (Wasserleitungen, Wasserhähnen, Duschköpfe, Whirlpools, Lüftungstechnische Anlagen usw.). Die Ansteckung erfolgt beim Einatmen von zerstäubten Wassertropfchen, die bestimmte Legionellentypen enthalten (Aerosole). Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist grundsätzlich möglich, kommt aber äusserst selten vor.

### Krankheitsbild

Die ersten Symptome einer Legionellose zeigen sich 2 bis 10 Tage nach der Ansteckung mit Fieber, Husten, Muskel- und Kopfschmerzen sowie Appetitverlust. Die Krankheit kann als leichte bis schwere Lungenentzündung verlaufen, die tödlich enden kann. Im Durchschnitt sterben trotz Antibiotika-Behandlung 5 bis 10% der Erkrankten.

### Verbreitung und Häufigkeit

Legionellose-Fälle werden weltweit diagnostiziert. In der Schweiz werden dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) jährlich rund 400 Fälle gemeldet.

### Vorbeugung

Personen, die rauchen oder eine geschwächte Immunabwehr haben, sind besonders anfällig für eine Legionella-Infektion. Die beste Präventivmassnahme, um bei sanitären Installationen eine Legionella-Vermehrung zu verhindern, besteht darin, eine Heisswassertemperatur von 60°C am Boilerausgang bzw. 55°C im Leitungssystem sicher zu stellen. Weiter sollte die Kaltwassertemperatur unter 20°C bleiben. Für alle anderen Anlagen (Klimaanlagen, Sprudelbäder, Luftbefeuchter usw.) gelten die Empfehlungen der Fachverbände bzw. der Hersteller.

Das Unternehmen Weishaupt bietet für den professionellen Legionellenschutz ausgereifte technische Möglichkeiten, die eine einwandfreie Wasserqualität sicherstellen und die entsprechenden Anforderungen und Vorschriften erfüllen.

Weitere Informationen:

Weishaupt AG

Chrummacherstrasse 8

8954 Geroldswil

Tel. 044 749 29 29

Fax 044 749 29 30

24-h-Service: Tel. 0848 830 870

Mail: [info@weishaupt-ag.ch](mailto:info@weishaupt-ag.ch)

[www.weishaupt-ag.ch](http://www.weishaupt-ag.ch)

[www.bag.ch](http://www.bag.ch)

morgen Ihr Kunde!